

	<p>Objekt: Damenbildnis</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1725</p>
--	--

## Beschreibung

In der intensiven Farbigkeit, der genauen Schilderung des kostbaren Kostüms und des üppigen Schmucks, den großen Reichtum der dargestellten Person zur Schau stellend, liegt der große Reiz des Bildes. Da sie leicht nach links gewendet gezeigt ist, liegt die Vermutung nahe, dass das Porträt als Gegenstück zu ihrem Gemahl entstanden ist. Die Nelke in ihrer rechten Hand verweist auf die eheliche Liebe. Die Bezeichnung auf der Rückseite des Bildes, das es sich um Ursula Katharina Reichsgräfin von Callenberg handelt (1622–1674), ist mit der Datierung des Bildes unvereinbar. Es könnte sich eher um deren Mutter, Ursula Brigitte, handeln, die Carl Christoph Burggraf zu Dohna (1592–1625), Besitzer der Standesherrschaft Muskau, heiratete.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe: 97 cm, Breite: 76,3 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1610
	wer	
	wo	
Besessen	wann	1811-1871
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Dohna (Adelsgeschlecht)
	wo	

## Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Vestibül

## Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 84